

Das Kultusministerium zu Gast bei Kolping

In der Kolpingfamilie München ist stets viel los, besonders wenn es um das Lernen durch Engagement (LdE) geht. Dies beinhaltet eine Preisverleihung, Jurysitzungen, die Teilnahme am Programm zur Resilienzförderung und ein klassisches LdE-Projekt.

Preisverleihung durch das StMUK in St. Theresia

In der vergangenen Woche vergab das bayerische Staatsministerium für Kultus und Unterricht als Schirmherr gemeinsam mit dem Landesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement Bayern (LBE) und der Stiftung Gute Tat München den Schulpreis der Castringius Kinder- und Jugendstiftung. Über 50 beeindruckende und vielfältige ökologische, soziale, politische oder kulturelle LdE-Projekte bewarben sich um die Auszeichnung "Eine Klasse für sich und andere". Die Preisverleihung musste aufgrund von Komplikationen bei den Sanierungsarbeiten im Kultusministerium kurzfristig verlegt werden. An dieser Stelle sprang das Kolpingbildungswerk München und Oberbayern ein und stellte der bayerischen Schulfamilie den Festsaal des Ausbildungshotels St. Theresia in Neuhausen kostenfrei zur Verfügung. Einen ausführlichen Bericht zu den Preisträgerinnen und Preisträgern finden Sie auf lbe.bayern.de und auf kolping.de.



Staatsministerin Anna Stolz mit dem persönlichen Grußwort – Der Festsaal im St. Theresia



Bild: Andreas Schebesta ©

Von links: 1. v. L. Ehrenamtsbeauftragte Gabi Schmidt, MdL, 3. v. L. Dr. Canstringius, 5. v. L. Laudator Patrick Oberdörfer und die Preisträger*innen der Realschule Rain am Lech Bild:

Jurysitzung: Für eine Klasse für sich und andere

Im Rahmen der letztjährigen Auszeichnung entschied sich die Jury, eine besondere Auszeichnung zu vergeben. Die preisverdächtige Bewerbung der Bauabteilung der AKB München sollte nicht unerwähnt bleiben, daher erhielt sie einen Platz in der diesjährigen Jury. Patrick Oberdörfer nahm diesen Platz stellvertretend im November ein. Gemeinsam mit der Vertreterin des StMUK, Frau Adelheid Kraus, unterstützten sie die langjährigen Jurymitglieder Regine Leonhardt und Claudia Leitzmann. Die gesamte Jury war beeindruckt von der Bandbreite, Kreativität und dem enormen Einsatz aller Akteure, was dazu führte, dass es einige Stunden dauerte, bis man sich auf die Preisträger einigen konnte.



Die Jury 2023 von links: Dr. Arvid Castringius, Adelheid Kraus KM Bayern, Claudia Leitzmann LBE, Michael Strehler, Schulleiter Kaiser-Heinrich-Gymnasium Bamberg und Patrick Oberdörfer von der Adolf-Kolping-Berufsschule (nicht auf dem Bild Regine Leonhardt, Stiftung Gute-Tat München

Bild: Andreas Schebesta ©

Resilienzförderung durch LdE

Verena Schlöser, Claudia Wolfhard-Bienen und Ulla Braun unterrichten gemeinsam in den Berufsvorbereitungsklassen Betreuung und Pflege (BVJ BP) und setzen seit Oktober mit Unterstützung von Patrick Oberdörfer ein besonderes LdE-Projekt um. Im laufenden Schuljahr ermöglichen die Lehrkräfte den Schülerinnen und Schülern, Beschäftigungsangebote in Alten- und Servicezentren anzubieten. Diese Angebote haben das Ziel, älteren Menschen eine angenehme und abwechslungsreiche Zeit zu bereiten. Die Schülerinnen und Schüler setzen dabei verschiedene Aktivitäten wie Spiele oder Stuhlgymnastik um. Diese Beschäftigungsangebote fördern nicht nur die körperliche Aktivität, sondern tragen auch zur sozialen Interaktion und zum Austausch zwischen den Generationen bei. Die Jugendlichen müssen dabei praktische Fähigkeiten erwerben, um andere Menschen im höheren Alter angemessen zu unterstützen. Dafür müssen sie nicht nur die Anleitungen verstehen, sondern auch andere anleiten können. Diese vertiefte Auseinandersetzung mit den Lerninhalten und der praktischen Umsetzung fördert die sozialen, kommunikativen und empathischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler. Programmleiterin Resilienzförderung mit Service-Learning Yasmin Fahimi beschreibt es so: "Lernen durch Engagement fördert hier Schüler*innen, sich mutig, kreativ und kritisch mit der Welt auseinanderzusetzen. Indem sie dabei Selbstwirksamkeit erleben und ein positives Selbstkonzept stärken, trauen sie sich zu, zukünftigen Herausforderungen zu begegnen, Umstände zu ändern und Neues zu erschaffen."



Bild links: je zwei AKB-Lehrkräfte nehmen bei Fortbildungen zum Thema Förderung von Resilienz durch LdE die Projektleitung Regine Leonardt und Yasmin Fahimi in die Mitte. Bild rechts: Schulleiterin Andrea Garufu und Ihr Team beim online Workshop mit der Stiftung Lernen durch Engagement Deutschland.

Projekt: Erste Klasse! LdE zwischen Grundschule und Berufsschule

Ups, und schon war das Schuljahr 22/23 vorbei, weshalb der Abschluss erst im Oktober erfolgte. Die Kinder der Klasse 2g der Grundschule an der Helmut-Schmidt-Allee durften ihre Insektenhotels im Freiluftgarten des Nachbarschaftstreffs Freiham montieren. Im Rahmen davon erhielten sie auch eine Führung durch den Freiluftgarten und erfuhren mehr über die Aufgaben der Insekten für unsere Welt. Eine Wiederauflage im Schuljahr 24/25 mit einer neuen 1. Klasse ist bereits in Planung!



Die stolzen Kinder der Grundschule an der Helmut-Schmidt-Allee Freiham.



Das neue Stadtviertel München-Freiham (2021 und 2023) wächst und auch das Insektenhotel auch!

Text und Bilder von P. Oberdörfer stehen unter CC-BY-SA 4.0 – extra ausgewiesene Bilder unter Copyright